



Liebe Leserinnen und Leser,

gerne möchten wir unseren Newsletter im Frühling nutzen, um Ihnen über unsere Arbeit zu berichten. Auch im vergangenen Jahr haben Sie uns mit Herz und Hand großzügig unterstützt. So konnten wir mehr Kindern und Familien helfen und wichtige neue Projekte umsetzen, die den Patienten und deren Familien das Leben und die Krankheitsverarbeitung erleichtern. Sie alle haben mit tätiger oder finanzieller Hilfe dazu beigetragen. Hier seien einige Beispiele geschildert, wie dankbar Ihre Hilfe von den Kindern und Familien aufgenommen wird und auf welche Weise wir die Krankheitslast der Betroffenen mildern konnten. Immer wieder berichten unsere Helfer, dass sie durch den Bunter Kreis ihrem Leben einen neuen Sinn geben konnten. Dies betrifft uns alle, die Mitarbeiter, die ehrenamtlich Tätigen und die ehemaligen Patienten, die sich weiter dem Bunter-Kreis-Gedanken verpflichtet fühlen. In diesem Sinne wünschen wir uns, dass das erfreuliche Engagement der vielen Unterstützer nicht nachlässt, damit weiterhin möglichst vielen Familien Begleitung und Stärkung zu Teil werden kann.

Ich wünsche Ihnen, dass die Lektüre dieses Newsletters Freude macht und die Motivation zur weiteren Mitarbeit stärkt.

Ihre Dr. Gabriele Weber

# Frühlingsfee Emely

Emely ist stolz darauf, die Glücksfee für den Bunter Kreis spielen zu dürfen. Sie kann kaum den Frühlingsanfang am 20. März erwarten, an dem sie endlich die 210 Gewinner der diesjährigen Frühlings-Spendenaktion ziehen wird. Aufgeregt hat sie sich zum Fotoshooting ein pinkfarbenes Kostüm mit echten Feen-Flügelchen ausgesucht und wirft sich in Pose wie ein Profi-Model, sobald jemand mit einer Kamera auftaucht.

"Als sie 2006 geboren wurde, ging es ihr gar nicht gut". Erzählt Emelys Mama, "sie konnte kaum Nahrung bei sich behalten und musste wegen ihrer starken Verschleimung immer wieder Zeit auf der Intensivstation verbringen. Damals wussten wir noch nichts vom Bunter Kreis. Wir fühlten uns mit unseren Sorgen sehr allein und der Situation hilflos

ausgeliefert. Vor fünf Monaten kam Emelys kleine Schwester Evelyn zur Welt. Nach einer schwierigen Schwangerschaft, folgte eine schwere Geburt und danach eine noch schlimmere Zeit: Evelyn atmete drei Tage lang nicht allein. Als wir nach vielen Infusionen, Medikamenten und Behandlungen endlich nachhause durften, lernten wir dieses Mal eine freundliche Casemanagerin vom Bunter Kreis kennen. Sie versteht alle unsere Probleme, ist immer für uns da, kommt mit uns zum Kinderarzt und zur Therapie und hilft uns vor allem, immer wieder positiv zu denken.

Das kommt natürlich auch Emely zu Gute und wenn ich doch einmal ängstlich oder traurig bin, malt oder bastelt sie etwas für mich und heitert mich mit ihrer fröhlichen, aufgeweckten Art schnell wieder auf."

## Ein Frühchen kommt selten allein

Heute sind die Töchter von Familie B. zwei zwar sehr zarte, aber quirlige und aufgeweckte Kinder. Die fünfjährige Celine empfängt mich an der Tür mit Ihrer Barbie und erklärt mir, Sie sei auf dem Weg zum Baden. Sie wirft sich auf den Teppich, macht Schwimmbewegungen und fragt mich, ob ich es hier am Meer auch so heiß finde. Barbie wartet mit mir am Strand - draußen vor dem Fenster tanzen die Schneeflocken....

Im gleichen Wohnzimmer strampelt das Baby Lea auf dem Sofa, gluckst vor sich hin und strahlt mich mit großen, dunklen Augen an. "Bis vor fünf Jahren sagte mir das Wort "Frühchen" gar nichts" erklärt mir die Mama der beiden. "Ich hatte mir nie Gedanken darüber gemacht, was es bedeutet, wenn ein Kind viel zu früh auf die Welt kommt. Und dann musste ich sogar zwei Mal diese schlimme, endlos lange Zeit zwischen Hoffen und Bangen nach der viel zu frühen Geburt meiner Töchter durchmachen.



Celine wurde schon in der 24. Schwangerschaftswoche mit 620 Gramm und Lea fünf Jahre später mit 550 Gramm geboren. Sie hatte Hirnblutungen und musste zwei Monate lang beatmet werden. Als wir endlich nach Hause durften, begleitete uns bei beiden Kindern eine erfahrene Casemanagerin vom Buntten Kreis. Obwohl ich kein "Angsthasentyp" bin, hat es mir sehr geholfen,

eine kompetente Hilfe an meiner Seite zu wissen, die mir zum Beispiel den Umgang mit Überwachungs-Monitor und und Sauerstoff erklärte. Die regelmäßige Betreuung und die Möglichkeit, meine vielen Fragen zu klären, gab mir Sicherheit und Vertrauen, dass wir alles richtig machen. In dieser Atmosphäre haben sich die Kinder gut entwickelt und wir konnten schnell

auf alle Apparate verzichten. Wir sind dankbar, dass es eine Einrichtung wie den Buntten Kreis gibt und hoffen sehr, dass er vielen anderen Familien mit ähnlichen Schicksalen helfen kann, aus einer schwierigen Extremsituation in einen geregelten Alltag zurückzukehren."

## Senioren stricken für Kinder

„Ich heiße Monika Witzer und bin schon ein "alter Hase" als ehrenamtliche Mitarbeiterin beim Buntten Kreis Duisburg, Niederrhein und westliches Ruhrgebiet. Eine Freundin nahm mich vor sechs Jahren mit zu den „Flinken Nadeln“. Das ist ein Kreis von zwanzig fleißigen Damen, die gemeinsam bunte Socken, Schals, Mützen, warme Hausschuhe, Dreieckstücher und ähnliche wollige Handarbeiten stricken.

Die schönen und nützlichen Sachen werden von einsatz-

freudigen Mitgliedern der flinken Nadeln auf unterschiedlichen Märkten und Messen zu Gunsten des bunten Kreises verkauft. Wir treffen uns regelmäßig zur Besprechung der Organisation und zum Erfahrungsaustausch in einem Gemeindezentrum.

Immer bringt jemand selbstgebackene Köstlichkeiten mit und wir sind als Gruppe schon richtig zusammengewachsen. Eigentlich wollte ich nur ein wenig stricken und handarbeiten, aber durch die Veranstaltungen

und Gespräche ist mir bewusst geworden, welch umfangreiche und wertvolle Arbeit der Bunte Kreis für kranke Kinder und deren Eltern leistet.

Ich fühle mich beim Buntten Kreis gut aufgehoben. Einerseits habe ich das Gefühl, wirklich etwas Wichtiges und Gutes bewirken zu können, zum anderen wird mein Engagement wert geschätzt. Außerdem habe ich viele neue Bekanntschaften geschlossen und bin Teil einer aktiven Gemeinschaft geworden!"



## Studenten schminken Kinder



Sich in eine exotische Fee, einen Clown oder Spiderman verwandeln zu lassen, genossen die Kinder der Bunte Kreis Familien in der Vorweihnachtszeit. Studenten der Heinrich Heine Universität in Düsseldorf hatten gemeinsam mit Ehrenamtlichen und Mitarbeitern ein fröhliches Fest organisiert. Lustiges Puppentheater und Musik zum Mitmachen brach-

ten kleine und große Besucher einmal auf ganz andere Gedanken. Mit selbstgebackenen Plätzchen war für das leibliche Wohl gesorgt und für die Eltern gab es viele Möglichkeiten sich miteinander auszutauschen.



# MIT ANDEREN AUGEN SEHEN



Schon jetzt ist die Fotoausstellung des Bunten Kreises ein voller Erfolg. Unter dem Titel "Mit anderen Augen sehen" zeigen engagierte Fotografen die Portraits von Kindern, die keinen leichten Start ins Leben hatten und dennoch voller Kraft und Lebensfreude stecken. Die Bilder wurden bereits in der Begegnungsstätte "Kleiner Prinz", in der Bank für Kirche und Diakonie, im Gemeindehaus Ruhrort, bei Planet Hollywood im City Palais und im dm-Markt in der Münchner Straße gezeigt. Weitere Stationen in Duisburg und Umgebung, sowie die Ausweitung des Projektes durch Studenten der Uni Duisburg-Essen sind in Planung.

*Hilfe braucht Hilfe*



## Spendenkonten

Bank für Kirche  
und Diakonie eG

Spendenkonto  
101 367 00 10

BLZ 350 601 90

Sparkasse Duisburg

Spendenkonto  
200 101 111

BLZ 350 500 00

## Impressum

### Konzept

Dr. Sassa von Roehl  
Jennifer Goldbach

### Gestaltung

Jennifer Goldbach

### Herausgeber

Bunter Kreis Duisburg e.V. Nieder-  
rhein und westliches Ruhrgebiet

Schwanenstraße 32  
47051 Duisburg

### Ihre Ansprechpartnerinnen

Veronika Breer  
Antje Bandemer



Rufen Sie uns an!  
Tel. 0203 - 9 85 79 14 - 0

oder schreiben Sie uns

[Info@bunter-kreis-duisburg.de](mailto:Info@bunter-kreis-duisburg.de)

Fax: 0203 - 9 85 79 14 14

[www.bunter-kreis-duisburg.de](http://www.bunter-kreis-duisburg.de)



Wir danken Abbvie für die  
freundliche Unterstützung

**abbvie**

## KINDER HELFEN KINDERN

Viele engagierte Eltern unterstützen auch in diesem Jahr wieder die kranken Kinder, deren Eltern und Geschwister vom Bunten Kreis Duisburg e.V.- Niederrhein und westliches Ruhrgebiet mit ihrer beispielhaften und nachahmenswerten Initiative.

Mit einer großen lustigen und hochkarätig besetzten Kinderkarnevalsfeier, für die sie sich über viele Monate vorbereiten, zeigten sie einen gelungenen fröhlichen Reigen professioneller musikalischer Tanz- und Gesangsdarbietungen und Sketchen mit Akteuren aus allen Altersstufen von 4-17 Jahren.

Der Erlös gilt bedürftigen Kindern. Die zahlreichen kostümierten Besucher konnten sich bei Getränken, Kuchen, Würstchen und Pommes mitreißen lassen und sich im wahrsten Sinne des Wortes "satt" sehen. In der Pause erfreute ein Clown die kleinen Besucher und Akteure mit Luftballons. Zum Schluss der Veranstaltung nahmen die Gewinner der Tombola ihre Preise entgegen. Damit kein Kind leer ausging, hatte ein großzügiger Sponsor für alle jungen Teilnehmer ein Geschenk gestiftet. Auch Kinder

des Bunten Kreises wurden dankenswerterweise mit Geschenken bedacht. Ein riesiges Dankeschön an alle, den Kindern und den engagierten Organisatoren im Hintergrund für ihre gelungene Veranstaltung.

